



Weihnachten in der Alten Heimat!

Schiffskarten nach
Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz,
Russland etc.

DONALDSON LINE.

Abfahrten: jeden Sonnabend von Montreal bis 23. November incl.
Weihnachtsdampfer SS. Saturnia am 12. Dez. von St. John nach
Europa.
Neujahrsdampfer SS. Cassandra am 18. Dez. von St. John nach
Europa.

Mit diesen beiden prächtigen neuen Doppelschraubendampfern kommt jeder
noch rechtzeitig in der alten Heimat an, um Weihnachten im Kreise der noch dort
verwandten Verwandten erleben oder ein frohes Neujahr mit ihnen feiern zu
können.

Billigste Preise. Beste Verpflegung. Jeglicher Komfort.

Dritte Klasse	nach Bremen	nach	Kabinen
\$33.00	Hamburg		52.50.
	Antwerpen		
	Rotterdam		
	Amsterdam		

Ab Montreal oder St. John nach Libau \$40.70 dritte Klasse.

Gesundheitsfahrten nach Inlandspunkten werden abgeliefert, wenn ge-
wünscht. Kreuzfahrten haben Gültigkeit für 3 Monate. Durchgehende Touris-
ten-Zuschläge mit direktem Anschluss an obige Dampfer. Machen Sie Ihre
Ereignung sofort auf. Preis und volle Auskunft in
deutscher Sprache bereitwillig erteilt.

Schiffskarten

von der alten Heimat für Ihre Angehörigen oder Freunde, die Sie mitbringen
oder nachkommen lassen wollen ebenfalls zu billigen Preisen. Direkte Verbin-
dung nach Canada von jedem Hafenplatz des alten Kontinents. Ermäßigte
Eisenbahnfahrkarten nach allen inneren Stationen Canadas in Verbindung mit
Schiffskarten, die hier gekauft. Senden Sie eine Karte an Ihre Verwandten,
Nernde oder Bekannte und lassen Sie sie kommen! Schnellste und sicherste
Verbindung, gute Verpflegung, kein Zwischenstopp, nur Kabinen und geschlossene
deutsche Matrosen. Für Auskunft und Preis schreiben man an die deutsche
Schiffs-Agentur

W. E. Lidman, General-Agent,

445 Main Str. Winnipeg, Man.
Die Office ist auch Sonnabend nachmittags bis 6 Uhr ge-
öffnet, bei vorheriger Anmeldung auch später offen.

Das deutsche

Victoria Hotel

Osler Strasse Regina, Sask.

Mäßige Preise Deutsche Bedienung
Beste deutsche Küche Kegelbahn und
Die besten Eiköre und Billiard-Tische in
Zigaretten Verbindung

Wir wünschen allen unseren Freunden
aus Stadt und Land

Fröhliche Weihnachten

und ein

Glückliches neues Jahr

Michael Ehmann & Andreas Ehmann
Besitzer

The Victoria Hotel

Osler Strasse, Regina, Sask

Zum verkaufen.
Der schönste Poolraum und Regal-
bau zwischen Winnipeg und Ban-
conver. Der Platz ist 140 Fuß bei
25 Fuß, das Gebäude 120 Fuß bei
24 Fuß, 4 Poolische, 2 Regalbah-
nen, und ein Schick-Stand. Der
Poolboden ist mit gutem Zincolan
gedeckt. Alles zusammen für nur
\$6,000 auf leichte Bedingungen.
Näheres von
Lambert Högels,
Indian Head, Sask.

Rudolf Bittner
Deutscher Fleischer
und
Wurstmacher

1530 Tenth Av. Norgang Block
Etwas frisches Fleisch und
gute deutsche Wurst.
Mäßige Preise.
Freiche Butter und Eier am Lager.

Regina und Umgegend.

Da Weihnachten und das Neujahr
gerade auf den Tag der Herausgabe
der Zeitung fallen, wird der „Sask.
Courier“ die nächsten zwei Mal be-
reits am Montag von Regina aus zur
Veröffentlichung gelangen. Unsere Leser
werden ferner gewiß darauf Rücksicht
nehmen, daß die Zeitung etwas klei-
ner wie gewöhnlich erscheint, da die
dazwischenliegenden Feiertage und die
frühere Herausgabe die zur Verfü-
gung stehende Arbeitszeit erheblich
verringern.

Wir wünschen unseren deutschen
Freunden und Lesern an dieser Stelle
wärmstens von Herzen ein recht frohes
echt deutsches Weihnachtsfest mitten
im canadischen Winter und ein glück-
liches Neues Jahr!

Nicolaus Mayer jr. von Fran-
cis war zu Besuch bei Jacob Mayer.
Mathias Adzmeier und Heinrich
Lammann in Regina, natürlich ver-
gah er auch den „Courier“ nicht.

Ferdinand Schlier von Carrig-
nan, wollte zu Besuch hier bei Lo-
renz Wiedner, 1709 Winnipeg
Straße, und läßt durch den „Cour-
ier“ Franz Feidt von Redwie, fer-
ner seine Schwiegereltern und Schw-
ager ebenfalls grüßen.

Bessere Besucher waren David
Stellin und Georg Klein von Tupal.
Michael Kostin von Stonehouse be-
suchte seinen früheren Heimatsort
Krat.

Zwei Feuer entzündeten inner-
halb zweier Stunden in dem Grassie
und Duncan Block an Scotts Straße
am Mittwoch Abend. Gesamtschaden
beträgt etwa 600 Dollars. Ein
schlechter Schornstein war die Ursache
des Feuers, welches jedoch bald durch
chemikalische Apparate gelöscht wurde.
Zwei Stunden nachher brach
ein zweites Feuer aus im Erdgeschoh,
welches anfangs schnell um sich zu
greifen schien. Die Feuerwehren
hatten harte Arbeit und 2 Schlauch-
e und Strahlen waren nötig, das
selbe auszulöschen. Die Ursache der
Beur Land Co. wurde sehr stark be-
schädigt durch Wasser, ebenso das von
Dr. Stevens. Schaden ist jedoch
durch Versicherung gedeckt.

Wir können nicht unterlassen
an alle unsere Leser in Stadt und
Land die herzlichste Bitte zu richten,
auch an den kommenden Weihnachts-
tagen der Armen und Verlassenen zu
gedenken. Wir halten das ja für
ganz selbstverständlich und noch ist es
nicht zu spät, selbst wenn der „Cour-
ier“ auch erst nach Weihnachten bei
End eintreffen wird. Ihr lieben
Leser werdet nach Weihnachten kein
Bischen ärmer sein, wenn ihr auch
der Betrüben und Freidlosen gedach-
t habt. Es giebt doch überall deren
eine Anzahl und alle möchten doch die
richtige Weihnachtsfreude genießen.
Ihr werdet sicherlich ein besseres und
glücklicheres Weihnachtsfest feiern
können, in dem schönen Bewußtsein,
daß auch Ihr dazu beigetragen habt,
die Leiden Mander, die betrübt sind,
erleichtert zu haben. Freude in ein
armes Häuschen, wo nur Not und
Elend und vielleicht — Hunger zu
hause sind, gebracht zu haben. Len-
denk, daß auch das Unglück Euch ein-
mal hart treffen kann und wie leicht
faun es einmal kommen. Deshalb
geht mit freudiger Hand, denn ge-
teilte Freude ist doppelt froh, ge-
teilter Schmerz ja der Schmerz.

Die Einnahmen der Straßen-
bahn.
Die Einnahmen der elektrischen
Straßenbahn in Regina vergrößern
sich von Woche zu Woche. Die am
14. Dezember abschließende Woche
ergab einen Ueberschuß von \$101.55
über die Einnahmen der verange-
benen Wochen. Ferner zeigt auch die
während dieser Woche beobachtete An-
zahl der Passagiere eine beträchtliche
Zunahme. Die täglichen Einnahmen
sowie die jeweilig täglich beförderter
Passagiere veranschaulicht folgende
Tabelle:

Montag, 9. Dez.	8,291 Pass.	\$ 165.70
Dienstag, 10. Dez.	12,827	489.55
Mittwoch, 11. Dez.	9,584	409.10
Donnerstag, 12. Dez.	9,565	391.15
Freitag, 13. Dez.	9,240	396.60
Sonnabend, 14. Dez.	11,780	424.45

Zusammen 61,392 Pass. \$2549.50

Bei der Polizei sind Klagen
eingekommen über verschiedene in der
letzten Zeit von der Kunst der Kunst-
finger in der Stadt ausgeführten
Diebstähle. Der C. F. K. sind ho-
chachtliche Mengen stolen weggefun-
nen, ohne das es bisher gelungen
wäre, der Diebe habhaft zu werden.
Am Ostende der Stadt wurde Geffil-
gel entwendet, das an der Robert-
cinez, bekannten Stores zur Schau
ausgehängt war. Ferner sind direkt
vom Ladentisch Waren verschwunden.

Die Jubiläum-Ausstellung der
Serran F. W. Credit und Söhne auf
dem hiesigen Ausstellung-Platz
(Exhibition Grounds) beendeten un-
ter anderen, folgende bekannte cana-
dische Jüdische: W. S. Bruce von Ar-
cola, der Präsident der Provincial
Saskatchewan Association, Son-

Der Viceniz - Kommissar
prüfte am 19. ds. Mts. um 10 Uhr
morgens im Parlaments - Gebäude
die aus den verschiedenen Teilen der
Provinz eingelassenen Viceniz-Gesell-
schaften.

Die Fliegerinnen des all-
gemeinen hädtrischen Hospitals werden
in Kürze ihre neuen Wohnräume im
Crescent - Gebäude beziehen, die für
sie besonders gemietet worden sind.
Zur Zeit lagieren sie in zwei Frei-
quartieren.

Bischof Ralston und Sektar.
Vater Marois, schiften aus Moose
Jaw zurück, wo sie dem idavertran-
kten Vater-Fredette einen Besuch ab-
gestattet hatten. Dieser junge P. le-
fiter kam erst vor einem Monat aus
Quebec nach Moose Jaw und liegt
nun an einer ersten Lungenerkran-
kung darnieder, von der er sich wohl
früher wieder erholen dürfte.

Nach den letzten Berichten aus
Moose Jaw, ist der junge Priester
seinen Leiden erlegen.

Herr Daniel Schmitt nebst
Familie (Frau, Vater, jüngster
Sohn und zwei Töchtern) be-
geben sich am 19. ds. Mts. nach
Spring, Ark., in den Staaten zum
Surgerech und beabsichtigen, in der
dortigen herrlichen Gegend den gan-
zen Winter zu verbringen.

Herr Adam Gerold, Regina,
1741 Montreal St., bestellte und be-
zahlte den Courier für seine Ver-
wandten Johann Gerold und Kaspar
Wingert, in Georgopol, Ungarn,
denen er an dieser Stelle seine besten
Grüße und herzlichsten Wünsche zu
Weihnachten und Neujahr ausrichten
läßt.

Andreas Doll hat gegen J.
Kahlmann von Stronau einen Scha-
denersatzklage von \$10,000 ange-
streift. Der Kläger behauptet, daß
er durch Nachlässigkeit hinsichtlich
Vortrübens der Waagen von seitens
des Beklagten niedergelassen sei
und schwere Verletzungen an seinem
Arme davongetragen habe, jedoch sein
Arm amputiert werden mußte.

Die beiden kleinen Söhne von
Mr. Zellner, welche in dem Chil-
dren's Home (Heim) unterbracht
wurden, werden nach reichlicher He-
berlegung des Chairmans des Board
J. B. Smith, noch einige Zeit im
Stinderheim verbleiben müssen, bis
man ausgefindet hat, daß ein gutes
Heim ihrer erwartet. Mr. Zellner
erhielt vor einiger Zeit einen
Brief von Mr. Zellner von Los An-
geles, worin Letzterer den Wunsch
ausdrückte, seine Kinder wieder bei
ihm zu haben. Mr. Zellner sandte den
Kindern als Beweis seiner Vaterliebe
Geld, womit Weihnachtschenke für
die Kinder gekauft werden sollten.
Er erbot sich auch, daß er genug Geld
für die Fahrt der Kinder nach Los
Angeles schicken werde, sobald ihm
die Kinder übergeben würden.

Den zwei Bettenden Rats-
Gleisinger und Mato Kätzner teil-
ten wir mit, daß Budapest über 900,
000 Einwohner gegenwärtig haben
dürfte. Ganz genau läßt sich die
Einwohnerzahl der Großstädte, ohne
die letzten statistischen Daten an Hand
zu haben, nicht angeben, da durch
Eingewandlung stark bevölkerter Ver-
städte und Erweiterung der eigentli-
chen Stadtgrenze sich die Einwohner-
zahl in weiten in einem Tage um
100,000 vergrößern kann.

Die Einnahmen der elektrischen
Straßenbahn in Regina vergrößern
sich von Woche zu Woche. Die am
14. Dezember abschließende Woche
ergab einen Ueberschuß von \$101.55
über die Einnahmen der verange-
benen Wochen. Ferner zeigt auch die
während dieser Woche beobachtete An-
zahl der Passagiere eine beträchtliche
Zunahme. Die täglichen Einnahmen
sowie die jeweilig täglich beförderter
Passagiere veranschaulicht folgende
Tabelle:

Montag, 9. Dez.	8,291 Pass.	\$ 165.70
Dienstag, 10. Dez.	12,827	489.55
Mittwoch, 11. Dez.	9,584	409.10
Donnerstag, 12. Dez.	9,565	391.15
Freitag, 13. Dez.	9,240	396.60
Sonnabend, 14. Dez.	11,780	424.45

Zusammen 61,392 Pass. \$2549.50

Bei der Polizei sind Klagen
eingekommen über verschiedene in der
letzten Zeit von der Kunst der Kunst-
finger in der Stadt ausgeführten
Diebstähle. Der C. F. K. sind ho-
chachtliche Mengen stolen weggefun-
nen, ohne das es bisher gelungen
wäre, der Diebe habhaft zu werden.
Am Ostende der Stadt wurde Geffil-
gel entwendet, das an der Robert-
cinez, bekannten Stores zur Schau
ausgehängt war. Ferner sind direkt
vom Ladentisch Waren verschwunden.

Die Jubiläum-Ausstellung der
Serran F. W. Credit und Söhne auf
dem hiesigen Ausstellung-Platz
(Exhibition Grounds) beendeten un-
ter anderen, folgende bekannte cana-
dische Jüdische: W. S. Bruce von Ar-
cola, der Präsident der Provincial
Saskatchewan Association, Son-

PH. GROSS & CO.'s

Geschäfts-Eröffnung

Wir haben eben ein

Land-Geschäft in Earl Grey

Saskatchewan

eröffnet und ersuchen die vielen Deutschen von Earl Grey und Umgegend
freundlichst, mit uns in Geschäftsverbindung zu treten.

Wir müssen bis zum 1. Februar 1913

Zehntausend Acker Land

haben und zahlen dafür die höchsten Marktpreise.

Wer zuerst kommt, verkauft am besten!

Wir kaufen gegen bar u. verkaufen auf leichte Abzahlungen. Wir sprechen Deutsch.

Ph. Gross & Co.

Land-Agenten. Earl Grey, Sask. Finanz-Agenten.

Geld zu verleihen. Feuer-, Lebens- und Hagel-Versicherung.

Wir wünschen allen unseren deutschen Kunden
von Stadt und Land ein

Fröhliches
und
gesundes
Weihnachts-
Fest!



Glückliches
und
frohes
Neujahrs-
Fest!

Auch möchten wir unsere Kunden für ihre Unterstützung im vergangenen
Jahre bestens danken und hoffen, daß uns dieselben auch im nächsten Jahre
nicht vergessen werden.

THE MAPLE LEAF STORE

Bergl & Kusch

Ecke 11. Ave. u. Halifax St. Regina, Sask.

Am Sutherland von Saskatoon, J.
A. Turner von Calgary, einer der
größten Pferde - Importeure des
Westens, Ernie Bright von De Win-
ston, Alta. A. W. Caswell von Sas-
katoon und Geo. Kinnon von Cotton-
wood.

Als weitere Ergänzung der im
Zusammenge befindlichen Industrie
von Regina ist die Bildung einer Ge-
sellschaft zu bezeichnen, die als Spe-
zialität die Fabrikation von Billiard-
Tischen und Angeln, sowie von Re-
gelbahnen betreiben wird. Das Büro
soll an der South Railway Straße
unter der Firma The Beltern Pool
and Billiard Table Manufactory er-
öffnet werden. Der Hauptgründer
ist ein Amerikaner aus Worcester,
Mass., wo er das Geschäft bereits be-
trieben hatte und die nötige Erfah-
rung besitzt. Die vorläufigen Ge-
schäftsräume der Gesellschaft be-
finden sich im Stockwerk über dem „Wa-
gner Theater“.

Das Gesundheitsamt von Re-
gina wendet seine besondere Aufmerk-
samkeit den Mollereien und Milch-
handlungen zu. In dem für Dezem-
ber herangezogenen Bericht hat es

immer ans Herz gelegt worden ist
und hiermit wieder in dringender
Weise geziehen sein will, damit un-
serer Mitbürger im Uebersicht Regina
auch einmal in dieser Beziehung ge-
ordnete Verhältnisse kennen lernen,
wie sie für die anderen Städte be-
reits existieren.

Während nach dem Bericht sich die
Zahl der in der Stadt vorgefundenen
Hülle von Tubus - Fieber um
340 beläuft, vertritt Herr Dr. Ross
die Ansicht, daß diese Hülle nicht
sämmtlich auf das Stadtgebiet entfall-
ten, sondern daß auch sehr viele Aus-
wanderer von Auswärts in das hiesige
Hospital eingeliefert und dort
behandelt wurden. Die Zahl der auf
der Stadt entfallenen Fälle dürfte,
noch gegriffen, nicht 270 betragen.
Zur Zeit ist unsere Stadt vom Aus-
treten dieser Krankheit völlig frei.

In einem weiteren Abschnitt des
Berichts wird dem Umwelen des Aus-
gangs und dem Tabakkonsum besonde-
re Aufmerksamkeit zugewandt, dessen
Unbequemlichkeiten und Schädigun-
gen vor Augen geführt, die es ange-
bracht erscheinen lassen, daß auch da-
gegen der Kampf in schärferem Ma-
ße wie bisher aufgenommen wird.